

Die ersten Stunden sind entscheidend

Große Informationskampagne der Kreisklinik und der Notfallärzte zum Thema Schlaganfall

Dachau .Die ersten drei Stunden nach einem Schlaganfall können entscheidend sein. Aus diesem Grund plant die Kreisklinik Dachau in Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten und den Notfallärzten eine Informationskampagne zum 2. September.

Das neue Konzept erläuterten Dr. Michael Weber, Kardiologe und Chefarzt an der Kreisklinik, Dr. Christian Lechner, Neurologe und Chefarzt in In-dersdorf, und Dr. Karl Wilhelm, Internist und Sprecher der Notärzte, bei einer Pressekonferenz. Der Schlaganfall sei die dritthäufigste Todesursache in Deutschland, das Risiko steige rapide bei Menschen über 60 Jahre, sagte Lechner. Doch häufig würden die ersten Symptome kaum wahrgenommen. Halb-seitige Lähmungen von Armen oder Beinen manchmal nur für zehn Minuten, plötzliche Sehstörungen oder Schwindelanfälle, das alles könnten erste Anzeichen für einen drohenden Schlaganfall sein. 40 Prozent der Patienten gingen jedoch zu spät zum Arzt, sagte Weber.



Funktionierende Zusammenarbeit: Karl Wilhelm, Sprecher der Notärzte, Michael Weber, Kardiologe, und Christian Lechner, Neurologe, beide von der Kreisklinik. Foto: Heigl

Wichtige Zeit gehe aber auch bei der Erstversorgung und beim Transport in die Klinik verloren.

Das wollen die Dachauer Ärzte ändern.

In Zusammenarbeit mit dem Förderverein Rettungsdienst Dachau Land wurde ein standardisierter Behandlungskatalog für alle Beteiligten erarbeitet. Die Kreisklinik ihrerseits wird mit Genehmigung des Sozialministeriums zu einem "Regionalzentrum für Schlaganfallbehandlung" ausgebaut.

"Das ist eher ungewöhnlich. Das werden Sie im Münchner Umfeld so nirgends mehr finden", urteilte Weber. Wie ein Schlaganfall zu erkennen ist, darüber werden die Ärzte am 2. September an neun Informationsständen im Landkreis informieren, über Risikofaktoren und Behandlungsmöglichkeiten. Ein Fragebogen klärt über das persönliche Risiko auf.